

**Arbeitskreis Fair Trade / Clean Clothes der römisch katholischen
Pfarre 8241 DECHANTSKIRCHEN**

JAHRESTÄTIGKEITSBERICHT 2020

Aufgrund der herrschenden Corona-Krise fanden im Jahr 2020 keine Sitzungen des Arbeitskreises statt und es wurden auch keine Fair-Trade-Verkaufsmärkte am Kirchplatz abgehalten.

Es wurden allerdings via Internet 3 Aufrufe, die mit dem Themenkreis des Arbeitskreises in Verbindung stehen, unterstützt.

Unterstützung von insgesamt 3 Urgent Actions

-) Petition Südwind – „Lieferketten sind Menschenketten“

Unser T-Shirt, unser Kaffee, unser Handy sind Dinge unseres täglichen Lebens, die wir nicht missen möchten. Aber woher kommen diese Güter, wer hat sie gemacht und unter welchen Bedingungen wurden sie produziert? Die Firmen die uns die Produkte verkaufen, verschleiern vielfach woher diese Sachen kommen. Oftmals werden in den produzierenden Firmen, meist weit weg von uns (vor allem in Südostasien), Menschenrechte grob missachtet, wird Kinderarbeit geleistet, arbeiten die Menschen unter unwürdigsten Bedingungen. Werden Missstände bekannt bzw. passiert ein Unglück nehmen die Auftraggeber ihre Verpflichtungen nicht wahr und schieben die Verantwortung auf die Subfirmen.

Durch ein „Lieferkettengesetz“ sollen Unternehmen hier bei uns einklagbar verantwortlich gemacht werden, wenn sie gegen Menschenrechte und auch gegen Umweltstandards verstoßen. Sie müssen dann auch Verantwortung für von ihnen beauftragte Firmen und Arbeiter in fernen Ländern übernehmen und Schadenersatzleistungen erbringen.

-) Petition Anders Handeln – „LIDL, Mach dich fit für Fair“

Lidl, eine der größten Supermarktketten in Österreich, verkauft Bananen, Ananas und anderes Obst mit seiner Werbung, dass diese „nachhaltig“ produziert würden. In Wirklichkeit sind die Plantagenarbeiter aber giftigen Pestiziden ungeschützt ausgesetzt, das Einkommen ist derart gering, dass ein Leben in Würde nicht möglich ist, Arztbesuche sind nicht leistbar. Durch den Pestizid-Einsatz wird der Boden und die biologische Vielfalt zerstört, die Wasserqualität leidet. Wo bleibt da die Nachhaltigkeit?

-) Petition Südwind – „Gewerkschaftsfreiheit und Fairness für FYFFES-Beschäftigte“

FYFFES ist der führende Bananenimporteur Europas, bei Tochterfirmen in Costa Rica und Honduras werden Mindestlöhne und Sozialversicherungsbeiträge nicht bezahlt, Arbeiter werden gefährlichen Chemikalien ausgesetzt, Gewerkschaftsmitglieder werden bedroht, belästigt und entlassen.

Kassastand 31.12.2020: € 409.-, Investition OIKOCREDIT: € 1800.-,

Für den Arbeitskreis
Franz KOGLER